

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



donnerstag, 17. juni 1971

blatt 1784

sommersportaktionen der stadt wien beginnen

1 wien, 17.6. (rk) die sommersportaktionen der stadt wien fuer die jugend der bundeshauptstadt, erfolgreiches gegenmittel der tendenz zur bewegungsarmut auch bei jungen menschen, laufen wieder an: seit montag sind die zwei sportplaetze der offenen tuer (teilnehmerzahl 1970: 30.000) geoeffnet. fuer die sechs- bis fuenfzehnjaehrigen bietet sich hier bis anfang september die moeglichkeit kostenlosen trainings (montag bis freitag von 14 bis 17 uhr) unter der aufsicht erfahrener sportlehrer.

am 5. juli beginnt heuer die aktion "lernt schwimmen" in drei wiener baedern (hallenbad floridsdorf, kinderfreibad loeschenkohl-gasse, 15. bezirk, und kinderfreibad portnergasse, 22. bezirk).

bereits einen tag spaeter (6. juli) beginnt das mutter- und kind-schwimmen im lehrschwimmbecken des hallenbades floridsdorf. die beiden schwimmaktionen sind auf turnusse aufgeteilt, auskunft erteilt das landesjugendreferat wien (telefon 42 800/2746 oder 2763 durchwahl).

0853



## 80. geburtstag von ferdinand nagl

3 wien, 17.6. (rk) am 19. juni vollendet der oesterreichische jurist und oberstaatsanwalt i.r. dr. ferdinand n a g l das 80. lebensjahr.

er wurde als sohn einer alten wiener beamten- und soldatenfamilie in st. poelten geboren. ferdinand nagl legte seine studien in wien ab. nach seiner matura im jahre 1910 bezog er die juristische fakultaet der universitaet wien. 1910 absolvierte er sein einjaehrig-freiwilligenjahr bei dem wiener dragonerregiment nr. 3. sein studium wurde durch den kriegsdienst, den er wiederum bei den dragonern 1914 bis 1918 leistete, unterbrochen. er stand in galizien, wolhynien, rumaenien und oberitalien, wurde verwundet und schied nach dem krieg als oberleutnant der reserve aus der armee aus. nach beendigung seiner studien und erlangung des doktorats im jahre 1920 nahm ferdinand nagl die gerichtspraxis beim kreisgericht st. poelten auf. er war dort laengere zeit der staatsanwaltschaft zugeteilt. 1926 wurde er zum richter in st. peter in der au ernannt. am 1. mai 1927 wurde er staatsanwalt in korneuburg. 1933 war er zunaechst in der staatsanwaltschaft wien 1, dann wien 2, taetig. mit 1. jaenner 1938 wurde erster staatsanwalt in ried im innkreis. nach der machtergreifung der nationalsozialisten wurde er fuer kurze zeit der staatsanwaltschaft wien 1 zugeteilt. spaeter fungierte er als staatsanwalt und richter bei den deutschen wehrmacht. in der zwischenkriegszeit war er auch in der christlich-sozialen arbeiterbewegung taetig und gemeinderat in st. poelten (1926/27) und korneuburg (1928 bis 1933). 1945 war er unterstaatssekretaer im justizministerium in der regierung karl renner. 1946 wurde er leitender erster staatsanwalt beim jugendgerichtshof in wien. 1954 wurde er oberstaatsanwalt in wien und wirkte indieser funktion bis zur erreichung der altersgrenze.



## gedenktage im juli

5 wien, 17.6. (rk)

- |                                                                                              |                 |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| 1. univ.-prof. dr. otto zuckerkan <sup>d</sup> , urologe                                     | 50. todestag    |
| 3. karl friedrich gsur, maler (+ 25.8.1939)                                                  | 100. geburtstag |
| 3. ferdinand kuernberger, schriftsteller<br>(+ 14.10.1879)                                   | 150. geburtstag |
| 4. univ.-prof. dr. richard uebelhoer,<br>urologe                                             | 70. geburtstag  |
| 7. univ.-prof. dr. dr. h.c.albin lesky,<br>philologe                                         | 75. geburtstag  |
| 9. anton altmann, maler, radierer                                                            | 100. todestag   |
| 9. marianne brandt, opernsaengerin                                                           | 50. todestag    |
| 10. peter preses, schauspieler                                                               | 10. todestag    |
| 11. karl wilhelm ritter von martini,<br>publizist (+ 1885)                                   | 150. geburtstag |
| 12. univ.-prof. dr. adalbert schmidt,<br>literaturhistoriker                                 | 65. geburtstag  |
| 13. ddr.p. diego hanns goetz, theologe                                                       | 60. geburtstag  |
| 13. arnold schoenberg, komponist                                                             | 20. todestag    |
| 15. prof. leopold hauer, maler                                                               | 75. geburtstag  |
| 16. prof. leopold schmid, maler                                                              | 70. geburtstag  |
| 18. dipl.-ing. dr. adolf slattenscheck,<br>vorstand der technischen versuchsanstalt          | 70. geburtstag  |
| 20. hofrat dr. josef hofinger, oberstaats-<br>bibliothekar                                   | 70. geburtstag  |
| 21. fuerst adolf auersperg, oesterreichischer<br>ministerpraesident (+ 5.1.1885)             | 150. geburtstag |
| 21. karl handloss, theologe (+ 10.4.1934)                                                    | 100. geburtstag |
| 22. prof. hans pemmer, lokalhistoriker                                                       | 85. geburtstag  |
| 27. gustav adolf huegel-telgmann, erster<br>oesterreichischer weltmeister im<br>eiskunstlauf | 100. geburtstag |
| 27. univ.-prof. dr. eduard liszt,<br>strafrechtler                                           | 10. todestag    |
| 28. leo stein, buhnen-schriftsteller                                                         | 50. todestag    |
| 31. franz ruhm, kuechenchef (+ 20.3.1966)                                                    | 75. geburtstag  |
| 31. arthur wallpach, lyriker                                                                 | 25. todestag    |



''wiener kostbarkeiten'':

neue schallplatte des klassischen wiener schrammelquartetts

2 wien, 17.6. (rk) ''wiener kostbarkeiten'' heisst die neueste vom klassischen wiener schrammelquartettt in zusammenarbeit mit der ''gebrueder schrammel-gesellschaft'' herausgegebene langspielplatte, die kuerzlich erschienen ist. das programm umfasst alt-wiener taenze von franz schubert bis johann schrammel. die ausfuehrenden sind die mitglieder des klassischen wiener schrammelquartetts: prof. lois boeck (1. geige), prof. anton puerkner (2. geige), prof. richard schoenhofen (g-klarinette) und emmerich pranz (kontragitarre), sowie herta weber-kern (klavier).

mit der programmzusammenstellung dieser langspielplatte soll besonders auf das gemeinsame in den werken von johann schrammel und franz schubert hingewiesen werden.

das klassische wiener schrammelquartettt, das vor sieben jahren ueber initiative von prof. lois boeck ins leben gerufen wurde, hat es sich bekanntlich zur aufgabe gemacht, das originalwerk der brueder schrammel, jenen fast schon vergessenen klang echter wiener volksmusik, wiederzuentdecken. sowohl die forschertaetigkeit von prof. lois boeck, der im jahre 1963 einen wertvollen bestand an autographen der brueder schrammel bei deren nachkommen ausfindig machen konnte, als auch das umfangreiche konzertante wirken des ensembles haben dazu wesentlich beigetragen. durch ausgedehnte konzertreisen in das ausland, wie etwa nach zuerich, muenchen, aarhus, kopenhagen, london und paris, wurde das musikschaffen der gebrueder schrammel aber auch ausserhalb oesterreichs wesentlich popularisiert.

0903



## kulturschilling fuer wien geplant

7 wien, 17.6. (rk) die stadt wien beabsichtigt, einen kulturschilling einzufuehren, dessen ertraegnis fuer kulturelle zwecke verwendet werden soll. wie kulturstadtraetin vizebuengermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r in diesem zusammenhang der 'rathaus-korrespondenz' mitteilte, hoffe sie, dass dadurch auch mehr mittel fuer die erhaltung und sanierung wertvoller bauten zur verfuegung stehen werden. der entwurf des wiener kulturschilling-gesetzes wurde dieser tage zur begutachtung ausgeschickt.

nach der absicht des magistratsentwurfes soll das kulturschilling-gesetz, das ende 1964 ausser kraft getretene kulturgroschen-gesetz ersetzen, das seinerzeit die kinobesucher belastet hat. der neue kulturschilling wird von den inhabern einer fernsehbevolligung beziehungsweise einer rundfunkbevolligung eingehoben und betraegt monatlich zehn prozent der fernsehbeziehungsweise radiogebuehr. die abgabe wird gleichzeitig mit der fernsehbeziehungsweise rundfunkgebuehr eingehoben werden. man rechnet mit einem jaehrlichen steuerertraegnis von ungefaehr 30 millionen schilling brutto, brutto deswegen, weil die verwaltung der abgabe der fuer wien zustaeendigen fernmeldebehoerde obliegen soll, die dafuer eine verguetung in der hoehe von vier prozent des steuerertraegnises erhaelt.

jener personenkreis, der von der entrichtung der rundfunk- oder tv-gebuehr befreit ist, wird auch den kultuschilling nicht bezahlen muessen, das sind unter anderem blinde, hilflose oder mittellose personen.



## 60. geburtstag von sigvar eklund

4 wien, 17.6. (rk) am 19. juni vollendet der weltbekannte atomwissenschaftler dr. sigvar eklund das 60. lebensjahr.

er wurde in kiruna, schweden, geboren, studierte in uppsala an der universitaet naturwissenschaften und erwarb das doktorat der naturwissenschaften im jahre 1946. in den jahren 1937 - 1945 war er im nobelinstitut fuer physik angestellt, wurde dann assistentprofessor fuer kernphysik am koeniglich-technischen institut in stockholm, weiters leitender wissenschaftlicher beamter im forschungsinstitut fuer nationale verteidigung in stockholm (1946 - 1950). in den jahren 1950 - 1956 war er direktor der forschungsabteilung ab atomenergie in stockholm, in den jahren 1957 - 1961 technischer direktor. seine erste internationale funktion war die des generalsekretaers der zweiten uno-konferenz fuer die friedliche verwendung der atomenergie (1958). im jahre 1961 schliesslich wurde er in wien generaldirektor der internationalen atomenergiekommission das jahr 1971 bringt also nicht nur seinen 60. geburtstag, sondern auch das zehnjahresjubilaeum seiner so ausserordentlich wichtigen internationalen funktion. aus seiner feder erschienen auch zahlreiche arbeiten ueber kernphysik, darunter "studies in nuclear physics" (1946). eklund ist mitglied der koeniglich schwedischen akademie fuer ingenieurwissenschaften, mitglied der amerikanischen nuclear-society, ehrenmitglied der british nuclear energy society. 1968 erhielt er das ehrendoktorat der philosophie von der universitaet graz, im gleichen jahr den "atoms for peace award".

0932

## plastik fuer grossfeldsiedlung

6 wien, 17.6. (rk) mit der kuenstlerischen ausgestaltung der grossfeldsiedlung beschaeftigte sich diensttag der kulturausschuss des gemeinderates: der akademische bildhauer erwin reiter erhielt den auftrag zur herstellung einer plastik aus rost- und saurebestaendigem edelstahl. die plastik traegt die bezeichnung "aufbruch" und ist 4.30 meter hoch.

0936



25 jahre hetzendorf:

'europas junge mode in wien'

9 wien, 17.6. (rk) fuer den grafen sigismund von thun als jagdschloss errichtet, ein halbes jahrhundert spaeter von kaiserin maria theresia fuer ihre mutter elisabeth von braunschweig umgebaut - das sind die daten jenes schlosses, in das nach dem zweiten weltkrieg die modeschule der stadt wien einzog: hetzendorf, heute bereits untrennbar mit dem begriff mode verbunden, seit genau einem vierteljahrhundert sitzt jener schule, die in ganz **europa** bei modewettbewerben von der konkurrenz als preisjaeger gefuerchtet wird.

solche konkurrenz schweigt zum jubilaeum: '25 jahre modeschule der stadt wien in schloss hetzendorf - europas junge mode in wien' - unter diesem motto geht ein zweitaegiges modefest in szene, das in zwei grossen festveranstaltungen auf dem rathausplatz (bei schlechtwetter im festsaal) seine hoehepunkte findet.

glanzvoll ist die parade der acht europaeischen modeschulen, die mit den hetzendorfern das jubilaeum begehen: sie kommen aus london, rom, paris, hamburg, budapest, bruessel, arnhoem und lodz. die beiden festveranstaltungen auf dem rathausplatz am freitag, dem 25., und samstag, dem 26. juni, sind dreifach gegliedert: internationale modeschau, hetzendorfer kollektion 1971 und historische kostuemrevue '1000 jahre wienerin'. fuer jede der acht mitwirkenden auslaendischen modeschulen hat die stadt wien einen ehrenpreis gestiftet. es handelt sich um einen vergoldeten metallwuerfel mit der gravur 'europas junge mode in wien'.

geehrte redaktion!

fuer die presse findet eine vorfuehrung mit dem kompletten programm der festveranstaltungen statt. dazu laden wir sie herzlich ein:  
zeit: donnerstag, 24. juni, 10.30 uhr.  
ort: rathaus, festsaal.

17. Juni 1971

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1790 a

jede der acht mitwirkenden ausländischen Modeschulen hat die Stadt Wien einen Ehrenpreis gestiftet. Es handelt sich um einen vergoldeten Metallwürfel mit der Gravur "Europas junge Mode in Wien".

Geehrte Redaktion!

Für die Presse findet eine Vorführung mit dem kompletten Programm der Festveranstaltungen statt. Dazu laden wir Sie herzlich ein.

Zeit: Donnerstag, 24. Juni, 10.30 Uhr.

Ort: Rathaus, Festsaal.

- - -



## WIENER FESTWOCHEN 1971

das Programm für Freitag, 18. JuniTheater:

Burgtheater: William Shakespeare: "Julius Cäsar"

Akademietheater: Franz Buchrieser: "Hanserl"

Pavel Kohout: "Krieg im dritten Stock"

Theater an der Wien: Gastspiel des Ballet Félix Blaska, Paris:

"Ballet en trois Mouvements", "Pas de Deux", "Sonate für zwei Klaviere und Schlagzeug", "Electro-Bach", "Ballet für Tamtam und Schlagzeug"

Museum des 20. Jahrhunderts: Gastspiel des Marionettentheaters, Stockholm

Alfred Jarry: "Ubu Roi"

Staatsoper: Hans Pfitzner: "Palestrina"

Volksoper: Richard Heuberger: "Der Opernball"

Theater in der Josefstadt: Jack Pulman: "Der lachende Apfel"

Kammerspiele: Cooney und Chapman: "Jetzt nicht, Liebling"

Volkstheater: Deutschsprachige Erstaufführung: Jacques Deval:

"Planung ist alles" Regie Rudolf Kautek/Bühnenbild  
Gerhard Janda/Kostüme Maria Zeyerl

Raimundtheater: Franz Schubert: "Das Dreimäderlhaus"

Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: George Axelrod:

"Letzte Grüße, lieber Charlie"

Theater der Courage: Friedrich Ch. Zauner: "Der Spuk"

Theater im Palais Erzherzog Karl: Heinz Wotke:

"Krokodil in der Badewanne"

Ateliertheater am Naschmarkt: Carl Sternheim: "Bürger Schippel"

Theater Die Tribüne: Hans-Friedrich Kühnelt: "Die Höhle",

"Der Preisträger"

Theater am Belvedere: Peter Weiss: "Die Versicherung"

Theater am Börseplatz Die Komödianten: Niccolò Machiavelli:

"Mandragola"

Arlequin Marionettentheater in Café Mozart: Bertolt Brecht:

"Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny"

Marionettentheater Der Regenbogen: Albert Lortzing: "Undine"

Original Pradler Ritterspiele: Grete und Hannes Höller:

"Golo, der Frauenräuber"



Musik:

19.30 Uhr Konzerthaus, Großer Saal  
 Brahms-Zyklus, Symphonieorchester des Bayerischen  
 Rundfunks, Dirigent Rafael Kubelik, Geza Anda, Klavier  
 Brahms, Klavierkonzert B-Dur, op.83/Dworak, 9.Symphonie  
 e-moll, op.95

Musik in der Kirche

20.00 Uhr Deutschordenskirche St. Elisabeth  
 Geistliche Musik in alten Städten"  
 2.Aband: Italien, Frankreich, Niederlande, England  
 Eleonore Rona (Mezzosopran), Georg Hauer (Orgel,  
 Tenorblockflöte)

Bezirksveranstaltungen2.Bezirk:

18.00 Uhr Festsaal, Hochhaus, 2, Praterstern 1  
 KONZERT DER SPIELMUSIKGRUPPEN der Leopoldstädter  
 Hauptschulen. Im Rahmen der Veranstaltung findet die  
 Prämierung der Sieger des Sportfestes statt.

5.Bezirk:

19.30 Uhr Volksbildungshaus Margareten, Großer Saal, 5, Stöberg. 11-  
 BUNTER ABEND DES KULTURKLUBS "ILANS-MOSER-GEMEINDE"  
 "Wiener Spezialitäten" Erinnerungen an den Lieder-  
 fürsten Franz Schubert. Mitwirkende: Stars von Kabarett  
 und Fernsehen Cissy Kraner und Hugo Wiener, Elfie  
 Friedrich, Leo Förster, Fred Winter, Felix Cerny und  
 Mimmi Meister, Walter Haider, Mobbi, Karl Kohl, Willi  
 Friedrich, "Die Mondscheinbrüder" und die Wiener Sängers-  
 Runde. Am Flügel Leopold Großmann. Künstl. Gesamtleitung  
 Regisseur Richard Högner. Karten von S 10.- bis 22.-  
 im Volksbildungshaus, Adresse siehe oben.

6.Bezirk:

19.30 Uhr Salvatorsaal, 6, Barnabitengasse 14  
 CHORKONZERT es singt der Wr. Lehrer-A-Capella-Chor  
 Werke von Franz Schubert u.a. Mitwirkende: Ulrike  
 Herwei, Klavier. Leitung Prof. Karl Schnitzer  
 Karten Bezirksvorstehung VI. Bez. Eintritt S 10.-

8.Bezirk:

18.30 Uhr 8, Langegasse 34  
 ALT-WIENER ABEND Donaustadt-Schrammeln, Gesang  
 Grete Bredl u. Walter Heider, Conférence Franz Fasching  
 Eintritt S 10.-



17. Juni 1971

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1793

10. Bezirk: siehe nach dem 21. Bezirk am Ende

12. Bezirk:

18.30 Uhr Pausenhalle der Hauptschule 12, Marschallplatz  
"SCHAURIG, SCHAURIG, ABER SCHÖN!"

Veranstaltung der KMH Marschallplatz  
Gesamtleitung: Werner Bouška Eintritt frei

18.00 Uhr Festsaal der 3. Zentralberufsschule, 12, Längenfeldg. 13-  
KKK, Kinder, kleine Künstler

singen, spielen und tanzen zum Festwochenausklang  
Mitwirkende: KMV Fockygasse 20, KH Herthergasse 28,  
MH Steinbauergasse 27 Eintritt frei

19.30 Uhr Festsaal, 12, Hufelangasse 2

EIN ABEND BEIM MUSIKVEREIN MEIDLING" es konzertieren:

Die Jugendvolksmusikgruppe des Musikvereins Meidling  
Dirigent Rudolf Habenicht, das Mandolinenorchester  
des Musikvereins Meidling. Dirigent Franz Kaltenbrunner  
Eintritt frei

13. Bezirk:

20.00 Uhr Schönbrunn, Schloßtheater

"WOYZECK" Fragment von Georg Büchner

Aufführung des Ensembles Proskenion

Eintritt von S 10.-bis 40

15. Bezirk:

18.30 Uhr Festsaal der Bezirksvorstehung, 15, Rosinagasse 4  
KONZERTABEND

Chor- und Instrumentalmusik bringt die Bundesbildungs-  
anstalt für Kindergärtnerinnen, 15, Kauergasse 4  
Leitung Christine Gauster

16. Bezirk:

19.30 Uhr Albert Sever-Saal, 16, Schumeierplatz 17 - 18

"ALT-WIENER ABEND K.A. Maly liest aus seinem Buch

"Herz auf da Zungen", mitwirkend: Irma Richter (Gesang)  
und das Alt-Wiener Schrammelquartett. Eintritt S 10.-

17. Bezirk:

18.00 Uhr 17, Kalvarienberggasse 28 a - Parterre

HERNALS UND DIE SCHRAMMELN" Schrammelkonzert

Mitwirkende: Das "Klassische Wiener Schrammelquartett"  
Originalbesetzung (Mitglieder der Wiener Symphoniker)  
Leitung: Prof. Lois Böck, Kammerschauspieler Richard  
Eybner, Burgschauspieler Prof. Fritz Lehmann  
Eintritt S 25.-

18. Bezirk:

19.30 Uhr Geymüllerschlößl, 18, Khevenhüllerstraße 2

SCHUBERTIADÉ Senta Benesch, E. Dichler-Sedlacek  
Ernst Kovacic, Albrecht Kalckstein (Bariton)



19. Bezirk:

19.30 Uhr Volksheim Heiligenstadt, 19, Heiligenstädterstr. 155  
DAS SONDERBARE SPIEL (Eine phantastische Tragikömdie)  
dargeboten von der Theatergruppe Heiligenstadt

21. Bezirk:

19.30 Uhr Haus der Begegnung, Gr. Saal, 21, Angerer Straße 14  
FESTKONZERT  
Orchester der Wiener Tonkunstvereinigung  
Dirigent: Milo von Wawak

10. Bezirk:

19.00 Uhr Volkshochschule Favoriten, Arthaberplatz 18  
Moderne Gedichte, Balladen - Popmusic  
es sprechen: Alfred Hanna, Willi Petrasch



## festwochenputz: grosseinsatz lohnte sich

10 wien, 17.6. (rk) waehrend der sonderaktion 'festwochenputz 1971' leisteten die maenner der stadtreinigung 10.500 arbeitsschichten und machten dabei 12.000 ueberstunden. dazu wurden an neun arbeitstagen jeweils rund 340 tagloehner aufgenommen, die 3.050 schichten machten. erfreuliches resultat: 4.150 kubikmeter mist und geruempel - das sind 830 lkw-fuehren - konnten beseitigt werden, und zwar allein 710 fuehren durch diesen sondereinsatz. 80 autowracks wurden ebenfalls abgeschleppt. kosten der sonderaktion: 2,1 millionen schilling.

die stadtreinigung stellte uebrigens fest, dass die saeuberungsaktion im wienerwald, die vergangenen herbst im zusammenwirken von stadtforstamt und stadtreinigung und mit unterstuetzung einer tageszeitung lief, so nachhaltig war, dass heuer weniger wilde ablagerungen zu finden waren. die menge des streumaterials auf den strassen war ebenfalls geringer als nach dem vorletzten, extrem strengen winter.

es waere zu wuenschen, dass allen wienern auch das jahr ueber der festwochenputz-slogan 'nur diesem schwein wird da nicht uebel - der mensch benuetzt den abfallkuebel' in erinnerung bliebe. wie man mist jeder art los wird, darueber geben hausanschlaege oder die magistratsabteilung 48 (5, einsiedlergasse 2) unter der telefonnummer 57 15 81, klappen 244 und 270, auskunft. 1235

## preisguenstige gemuese- und obstsorten

8 wien, 17.6. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: kohlrabi 2 schilling, grundsalat 2 schilling je stueck, fruehkraut 3 schilling, tomaten 9 schilling je kilogramm.

obst: ananaserdbeeren 16 schilling, kirschen 7 schilling, aepfel (italienische) 6.50 bis 7 schilling je kilogramm.



rund 700.000 zaehlkarten ausgegeben

11 wien, 17.6. (rk) die verkehrserhebung, die am mittwoch in wien, niederoesterreich und teilen des burgenlandes vom wiener institut fuer standortberatung durchgefuehrt wurde, ist entsprechend der generalstabsmaessigen vorbereitung abgelaufen: die ausfaelle waren ueberaus gering und lagen lediglich bei etwa zwei prozent. jene eisenbahn- und autobuskurse, deren passagiere zufolge dieser ausfaelle von der erhebung nicht erfasst werden konnten, werden am kommenden mittwoch 'nachbehandelt'. die fahrgaeste der massenverkehrsmittel hatten fuer die untersuchung grosses verstaendnis. das ergebnis der erhebung, die bekanntlich gemeinsam von den bundeslaendern wien, niederoesterreich und burgenland in auftrag gegeben worden war, wird in etwa vier monaten vorliegen.

1331

kokoschka-ausstellung:

75.000ster besucher kam aus bonn

13 wien, 17.6. (rk) vier tage vor dem - diesmal endgueltigen - abschluss der kokoschka-ausstellung der stadt wien wurde im oberen belvedere der 75.000ste besucher gezahlt. vizebuergermeister gertrude froehlich-sandner begruesste den verlagsbuchhaendler klaus-peter hedde aus bonn und ueberreichte ihm das buch 'oskar kokoschka' von bernhard bultmann.

die kokoschka-ausstellung, die zehnte grossausstellung der stadt wien, ist noch bis einschliesslich sonntag, den 20. juni, geoeffnet.

1404

gleisarbeiten auf der reichsbruecke beendet

12 wien, 17.6. (rk) seit heute donnerstag ist die reichsbruecke wieder ohne jede behinderung passierbar: die gleiserneuerungsarbeiten der wiener verkehrsbetriebe konnten termingemaess abgeschlossen werden.

1351



enquete ueber fragen der altenbetreuung:

zusammenfassung und abschluss

15 wien, 17.6. (rk) in der arbeiterkammer fuer wien, 4, prinz eugen-strasse 20, ging donnerstag unter dem vorsitz von wohlfahrtsstadtrat frau maria j a c o b i die vom oesterreichischen komitee fuer sozialarbeit und vom oesterreichischen staedtebund veranstaltete enquete ueber fragen der altenbetreuung zu ende. den abschluss der viertagigen veranstaltung bildeten am heutigen tag die berichte der leiter der einzelnen arbeitskreise.

fuer den arbeitskreis 'freizeit und beschaeftigung', referierte der linzer wohlfahrtsstadtrat s c h a n o v s k y . er wies auf die gefahr der diskriminierung des alten menschen hin und sprach sich dafuer aus, den betagten durch ein reichhaltiges kultur- und freizeitprogramm zu aktivieren und mobilisieren. ebenso waere ein gleitender uebergang in die pension sowie eine ueberpruefung der derzeitigen ruhebestimmungen notwendig, denn auch der im ruhestand befindliche habe ein recht auf arbeit.

dr. t w r d y , vom altersheim lainz, referierte als sprecher des arbeitskreises 'gesundheit und psychische hygiene'. er regte die schaffung einer eigenen geriatrischen klinik, spezieller altenberatungsstellen sowie sogenannter 'akut-betten' in den einzelnen spitaelern speziell fuer alte menschen, an.

dr. friedrich a p p e l , von der caritas wien, sprach fuer den arbeitskreis 'unterbringung', wobei er sich besonders fuer die schaffung eigener altenwohnungen beziehungsweise sogenannter altenheime (gemeint sind damit pensionistenheime, wie sie die stadt wien bereits errichtet) aussprach.

als sprecher des arbeitskreises 'organisation' beschaeftigte sich senatsrat dr. d r a p a l i k mit personalfragen und problemen der oeffentlichkeitsarbeit. unter anderem forderte er fuer die ausbildung der sozialarbeiter die erstellung von einheitlichen lehrplaenen. ebenso waere es notwendig, die oeffentlichkeit durch die massenmedien ueber probleme und beduerfnisse der alten menschen zu informieren.

in ihrer schlussansprache unterstrich die praesidentin des oesterreichischen komitees fuer sozialarbeit, wohlfahrtsstadtrat frau maria j a c o b i , die groesse und vielschichtigkeit der



zu bewaeltigenden aufgaben. fuer den oesterreichischen staedtebund und das oesterreichische komitee fuer sozialarbeit gelte es nunmehr, aus dem resumee jene empfehlungen herauszuarbeiten, die auf der ebene der staedte und gemeinden, der gebietskoerperschaften und der nichtoeffentlichen traeger unmittelbar realisiert werden muessten. in vielen faellen werde es dadurch moeglich sein, allgemein gefasste empfehlungen des staedtebundes zu konkretisieren und neue zusaetzliche massnahmen vorzuschlagen. des weiteren seien im rahmen der enquete aufgaben sichtbar geworden, die die traeger der unmittelbaren arbeit fuer sich nicht loesen koennen und die daher von beiden organisationen gemeinsam geloest werden muessten. hier handle es sich vor allem um das problem der oeffentlichkeitsarbeit in form der mitarbeit bei den massenmedien. sozialarbeit und sozialpolitik seien heute nicht mit dem risiko unsicherer wirtschaftlicher verhaeltnisse verbunden. es sei daher zu hoffen, dass man vor dem hintergrund einer allgemeinen gesellschaftlichen zustimmung ueber die notwendigkeit sozialer aktionen zugunsten eines entscheidenden bevoelkerungsteiles auch auf das wohlwollen und das verantwortungsbewusstsein der entscheidungstraeger rechnen koenne und duerfe. gelte es doch, der aufgabe gerecht zu werden, der aelteren generation eine sinnvolle lebenshilfe zu bieten, die dazu beitragen soll, sie am leben der gemeinschaft, frei von materiellen sorgen, teilhaben zu lassen.

1445

rinder-, schweine- und pferdenachmarkt vom 17. juni

14 wien, 17.6. (rk) kein auftrieb.

1420



sitzung des Landessanitaetsrates:

vorschlaege fuer aerztliche anstaltsdirektoren

16 wien, 17.6. (rk) in der sitzung des Landessanitaetsrates wurden donnerstag mittag zwei neue aerztliche anstaltsdirektoren dem Landeshauptmann zur bestellung vorgeschlagen, und zwar: prof. dr. anton l u g e r fuer das krankenhaus lainz und prof. dr. helmuth t s c h a b i t s c h e r fuer das neurolo- gische krankenhaus rosenhuegel.

ein weiterer vorschlag betraf die besetzung der vorstands- stelle der internen kinderabteilung des wilhelminenspital. an die erste stelle und in alphabetischer reihenfolge reihte der landes- sanitaetsrat die aerzte dozent dr. otto s t u r und dozent dr. gerald w e i p p l . an die zweite stelle wurde doktor walter p o t a c s gereiht.

der vorsitzende des Landessanitaetsrates, der gerichtsmediziner prof. dr. b r e i t e n e c k e r , gratulierte zum abschluss der sitzung prof. dr. f e l l i n g e r zu seinem 25jaehrigen jubilaeum als klinikvorstand.

1449

kokoschka: die letzten fuehrungen

17 wien, 17.6. (rk) die letzten fuehrungen durch die kokoschka- ausstellung: samstag, 19. juni, 11 uhr (dr. franziska s c h m i d ) und 16 uhr (dr. zdrawka e b e n s t e i n ) . sonntag, 20. juni, 10.30 uhr (dr. hugo e l l e n b e r g e r ) .

1524



g e s p e r r t   b i s   2 0   u h r

nationaloekonomisches symposium

18      wien, 17.6. (rk) fragen der volkswirtschaftslehre stehen im mittelpunkt eines nationaloekonomischen symposiums, das donnerstag im grossen festsaal der universitaet wien eroeffnet wurde. waehrend der dreitaegigen veranstaltung, die vom institut fuer wirtschaftswissenschaften der universitaet wien durchgefuehrt wird, werden prominente gelehrte, aus ganz europa und der uebersee ueber volkswirtschaftliche fragen und probleme diskutieren.

donnerstag abend fand im wiener rathaus fuer die rund 250 in- und auslaendischen delegierten ein empfang statt, bei dem stadtrat otto   s c h w e d a   die gaeste namens der stadtverwaltung begruesste.

1547

gasexplosion im 3. bezirk

19      wien, 17.6. (rk) eine gasexplosion, bei der es zum glueck keine verletzten gab, ereignete sich donnerstag mittag im 3. bezirk in der lorbeergasse 2. die explosion kam zustande, als die wohnungsinhaberin frau maria   w u j e w i t s c h   den gasherd in betrieblernen wollte. ursache duerfte nach ansicht des gaswerkes der offenstehende hahn des backrohres gewesen sein. das dadurch ausstroemende gas war dann beim anzuenden der kochstelle zur explosion gebracht worden. durch die druckwelle wurde die wohnungsinhaberin gegen die tuere geschludert, blieb jedoch **so wie** ihre fuenf monate alte tochter, welche im kinderwagen lag, unverletzt. es entstand lediglich sachschaeden am kuechenfenster der wohnung sowie an der zwischenmauer zur nachbarwohnung.

1644